



Tiere suchen die Dunkelheit

Starkes Licht bringt Fledermäuse aus der Flugbahn



Starkes Licht bringt Fledermäuse aus der Flugbahn ©ddp

25.06.2009 08:09:03 - **Kleine Fledermäuse meiden starkes Licht, wie britische Forscher herausgefunden haben. Sie hatten Flugrouten von Kleinen Hufeisennasen - einer Fledermausart, die vor allem im südlichen und mittleren Europa vorkommt - nachts künstlich beleuchtet und beobachtet, dass die Tiere von ihrer ursprünglichen Route abwichen.**

Cambridge (ddp). Kleine Fledermäuse meiden starkes Licht, wie britische Forscher herausgefunden haben. Sie hatten Flugrouten von Kleinen Hufeisennasen - einer Fledermausart, die vor allem im südlichen und mittleren Europa vorkommt - nachts künstlich beleuchtet und beobachtet, dass die Tiere von ihrer ursprünglichen Route abwichen. Für die ohnehin schon bedrohte Fledermausart könne es verheerende Folgen haben, wenn sie wegen einer zunehmenden Lichtverschmutzung ihre optimale Flugroute nicht mehr benutzen könne und neue Futterquellen suchen müsse, berichten die Wissenschaftler um Emma Louise Stone von der Universität in Bristol im Fachmagazin «Current Biology» (doi:10.1016/j.cub.2009.05.058). Die Forscher stellten Lichter entlang der Flugrouten der Fledermäuse auf, die dieselbe Intensität und dasselbe Lichtspektrum aufwiesen wie Straßenlampen. Dann notierten Stone und ihre Mitarbeiter den Zeitpunkt, an dem die Fledermäuse am Versuchsort vorbeiflogen. War die Strecke unbeleuchtet, erschienen die Tiere

etwa eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang. War sie jedoch beleuchtet, so zeigten sie sich erst etwa 50 Minuten später. Zudem flogen deutlicher weniger Tiere vorbei, wenn die Strecke beleuchtet war. In den sieben Nächten, in denen die Forscher die Fledermäuse beobachteten, schienen sich die Tiere nicht an das Licht zu gewöhnen.

Stone und ihre Mitarbeiter vermuten, dass viele Tiere wegen des Lichts alternative Routen wählten. Denn im Licht seien sie ihren Feinden schutzlos ausgeliefert und daher vermutlich regelrecht darauf getrimmt, beleuchteten Bereichen auszuweichen, berichten die Wissenschaftler. Für die langsam fliegende Kleine Hufeisennase könnten solche Routenabweichungen allerdings sehr gefährlich sein: Wenn sie beispielsweise auf offene Flächen ausweichen müsse, die sie normalerweise meide, wäre sie weniger gut vor Feinden geschützt, ebenso wenig vor Wind und Regen. Speziell jüngere Tiere, die besonders langsam fliegen, könnten gefährdet sein.

Es gibt auch Fledermausarten, die von Straßenlampen angezogen werden - vermutlich deshalb, weil ums Licht viele Insekten schwirren. Dabei handelt es sich um Arten, die auf offener Fläche Insekten jagen. Die neuen Ergebnisse verdeutlichen, wie wichtig es sei, die Konsequenzen der Lichtverschmutzung für verschiedene Arten separat zu untersuchen, sagt Stone. Die Studie lege nahe, dass die Lichtverschmutzung zumindest für gewisse Fledermausarten gefährlich sein könnte, weil sie deren bevorzugte Futterquellen zerstöre.
(ddp)

Press release: www.pr-inside.com

Kontaktinformation: [e-mail](mailto:ddp@pr-inside.com)

Erklärung: Das Copyright für sämtliche Nachrichten und Bilder, die mit ddp gekennzeichnet sind und auf PR-inside.com publiziert werden, obliegt der Nachrichtenagentur ddp Deutscher Depeschendienst GmbH. Wenn Sie Fragen zu den veröffentlichten Meldungen haben, kontaktieren Sie bitte ddp.